

13.10.2020

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4408 vom 17. September 2020
des Abgeordneten Marcus Pretzell FRAKTIONSLOS
Drucksache 17/11071

Wie viele Top-Juristen kann das Land NRW noch für sich gewinnen?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Schon lange warnt der Deutsche Richterbund vor einem dramatischen Personalmangel in der Justiz.¹ Bis 2030 müssen bundesweit nahezu 40 Prozent aller Stellen von Richtern und Staatsanwälten neu besetzt werden – rund 10.000 Stellen.² Geeigneten Nachwuchs zu gewinnen, fällt den Bundesländern jedoch schwer. Ein wesentlicher Faktor ist die relativ geringe Bezahlung im Vergleich zur Privatwirtschaft. Ein weiterer erschwerender Faktor bei der Suche nach geeigneten Juristen ist die abnehmende Zahl von Absolventen, welche die Zweite juristische Staatsprüfung in Nordrhein-Westfalen ablegen. Laut Landesregierung sank die Zahl von 2.535 (1999) auf 1496 (2017) jährliche Absolventen. Eingestellt werden vom Land Nordrhein-Westfalen in der Regel Juristen, welche die Zweite Staatsprüfung mit Prädikat (mindestens 9,0 Punkte) abgelegt haben. 2018 erzielten in Nordrhein-Westfalen 408 Absolventen ein Prädikatsexamen – bundesweit waren es 1753.³ Bewerber ohne Prädikatsexamen, die jedoch mindestens 7,76 Punkte erreicht haben, werden in Nordrhein-Westfalen ebenfalls eingestellt, wenn sie sich durch besondere persönliche Eigenschaften auszeichnen.⁴

Der Minister der Justiz hat die Kleine Anfrage 4408 mit Schreiben vom 13. Oktober 2020 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen beantwortet.

¹ Vgl. <https://www.lto.de/recht/justiz/j/drj-warnung-justiz-gerichte-richter-staatsanwaelte-personalmangel-pensionierungen/> (abgerufen am 08.09.2020)

² Vgl. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/der-justiz-gehen-die-top-juristen-aus-16938240.html> (abgerufen am 08.09.2020)

³ Vgl. Statistik zur Juristenausbildung 2018 des Bundesamts für Justiz, abrufbar unter https://www.bundesjustizamt.de/DE/SharedDocs/Publikationen/Justizstatistik/Juristenausbildung_2018.pdf;jsessionid=1160E3C9F2A1EC49FED92627D87603DB.2_cid393?blob=publicationFile&v=2 (abgerufen am 08.09.2020)

⁴ Vgl. https://www.justiz.nrw.de/Karriere_neu/03_new_berufseinstieg/02_new_richter/index.php#:~:text=besondere%20Leistungen%20im%20Abitur%2C%20im,pr%C3%A4gen%20und%20den%20Bewerber%20herausheben. (abgerufen am 08.09.2020)

1. Wie viele Juristen scheiden jährlich bis 2030 nach aktueller Erwartung aus dem Landesdienst aus? Bitte gesonderte Werte für die fünf Gerichtsbarkeiten und drei Generalstaatsanwaltschaftsbezirke ausweisen.

Ausgangspunkt für die aktuelle Erwartung der jährlich bis 2030 ausscheidenden Richterinnen und Richtern sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sind die durch das Datenauswertungszentrum der Justiz Nordrhein-Westfalen (DAZ) ermittelten regulären Altersabgänge von Richterinnen und Richtern sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälten. Danach stellen sich die Altersabgänge der fünf Gerichtsbarkeiten und der drei Generalstaatsanwaltschaftsbezirke wie folgt dar:

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2029 | 2030 |
|------------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ordentliche Gerichtsbarkeit | 29 | 46 | 60 | 74 | 71 | 76 | 104 | 110 | 136 | 107 |
| Verwaltungsgerichtsbarkeit | 14 | 13 | 11 | 8 | 10 | 19 | 21 | 17 | 20 | 28 |
| Finanzgerichtsbarkeit | 5 | 6 | 12 | 8 | 5 | 4 | 8 | 4 | 7 | 4 |
| Arbeitsgerichtsbarkeit | 3 | 8 | 5 | 9 | 7 | 2 | 7 | 6 | 8 | 6 |
| Sozialgerichtsbarkeit | 7 | 10 | 13 | 15 | 10 | 9 | 10 | 13 | 11 | 6 |
| GStA-Bezirk Düsseldorf | 5 | 3 | 2 | 3 | 8 | 9 | 12 | 10 | 9 | 8 |
| GStA-Bezirk Hamm | 4 | 6 | 11 | 10 | 9 | 9 | 11 | 21 | 15 | 11 |
| GStA-Bezirk Köln | 2 | 3 | 3 | 4 | 5 | 3 | 8 | 8 | 9 | 4 |

Zur Erläuterung der Tabelle wird angemerkt, dass die angegebenen Zahlen ausschließlich auf Vorausberechnungen der regulären Altersabgänge – Stand 2018 – basieren. Aktuellere Daten stehen dem DAZ noch nicht zur Verfügung.

Das Jahr 2028 wurde in der Tabelle nicht dargestellt. Das DAZ hat dabei dem Umstand Rechnung tragen müssen, dass deren Berechnung ausgehend von Geburtsjahren in Einklang zu bringen war mit der in Monatsschritten erfolgten Erhöhung der Regelaltersgrenze von 65 auf 67 Jahre. Die Tabellendaten zeigen daher lediglich eine tendenzielle Entwicklung auf.

Darüber hinaus ist mit außerordentlichen Abgängen (z. B. durch Versetzung in den vorzeitigen Ruhestand, Entlassung auf eigenen Antrag, Abgabe an Gerichte oder Verwaltungen anderer Länder oder des Bundes) zu rechnen. Die Zahl der außerordentlichen Abgänge unterliegt über die Jahre starken Schwankungen und lässt sich daher nicht genau prognostizieren. Im Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2019 stellte sich die Differenz zwischen der Summe aller ordentlichen und außerordentlichen Abgänge und den vom DAZ vorausberechneten Zahlen wie folgt dar:

| | Differenz |
|------------------------------------|-----------|
| Ordentliche Gerichtsbarkeit | +49 |
| Verwaltungsgerichtsbarkeit | +8 |
| Finanzgerichtsbarkeit | +3 |
| Arbeitsgerichtsbarkeit | +3 |
| Sozialgerichtsbarkeit | +4 |
| GStA-Bezirk Düsseldorf | +7 |
| GStA-Bezirk Hamm | +9 |
| GStA-Bezirk Köln | +7 |

2. Wie viele Juristen schieden jährlich in den vergangenen zehn Jahren aus dem Landesdienst aus? Bitte gesonderte Werte für die fünf Gerichtbarkeiten und drei Generalstaatsanwaltschaftsbezirke ausweisen.

Die Daten für den richterlichen und staatsanwaltschaftlichen Dienst des Landes ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle.

| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|------------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ordentliche Gerichtsbarkeit | 172 | 140 | 162 | 159 | 150 | 147 | 107 | 78 | 86 | 89 |
| Verwaltungsgerichtsbarkeit | 25 | 15 | 16 | 19 | 14 | 31 | 17 | 16 | 20 | 24 |
| Finanzgerichtsbarkeit | 3 | 5 | 3 | 8 | 9 | 6 | 3 | 2 | 8 | 8 |
| Arbeitsgerichtsbarkeit | 6 | 10 | 10 | 11 | 9 | 6 | 9 | 3 | 8 | 5 |
| Sozialgerichtsbarkeit | 7 | 6 | 4 | 9 | 6 | 9 | 4 | 13 | 10 | 13 |
| GStA-Bezirk Düsseldorf | 8 | 9 | 11 | 12 | 11 | 10 | 6 | 17 | 16 | 11 |
| GStA-Bezirk Hamm | 15 | 20 | 15 | 27 | 19 | 13 | 24 | 18 | 13 | 18 |
| GStA-Bezirk Köln | 9 | 16 | 13 | 10 | 15 | 7 | 10 | 15 | 13 | 10 |

3. Wie viele Juristen wurden jährlich in den vergangenen zehn Jahren neu eingestellt? Bitte gesonderte Werte für die fünf Gerichtbarkeiten und drei Generalstaatsanwaltschaftsbezirke ausweisen.

Die Daten für den richterlichen und staatsanwaltschaftlichen Dienst des Landes ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle. Erfasst sind die im jeweiligen Jahr erteilten Einstellungszusagen.

| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|------------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ordentliche Gerichtsbarkeit | 245 | 162 | 182 | 157 | 212 | 195 | 246 | 151 | 175 | 198 |
| Verwaltungsgerichtsbarkeit | 22 | 14 | 12 | 12 | 18 | 34 | 30 | 36 | 35 | 36 |
| Finanzgerichtsbarkeit | 4 | 5 | 5 | 9 | 6 | 1 | 1 | 3 | 9 | 7 |
| Arbeitsgerichtsbarkeit | 24 | 1 | 4 | 8 | 8 | 5 | 6 | 2 | 4 | 8 |
| Sozialgerichtsbarkeit | 10 | 18 | 6 | 11 | 14 | 14 | 11 | 31 | 13 | 14 |
| GStA-Bezirk Düsseldorf | 18 | 17 | 7 | 13 | 9 | 14 | 33 | 33 | 40 | 38 |
| GStA-Bezirk Hamm | 30 | 27 | 23 | 34 | 26 | 22 | 53 | 26 | 31 | 35 |
| GStA-Bezirk Köln | 17 | 15 | 14 | 6 | 16 | 17 | 38 | 21 | 24 | 26 |

4. Wie viele Juristen aus Frage 3 schlossen das Zweite juristische Staatsexamen mit Prädikat ab? Bitte gesonderte Werte für die fünf Gerichtbarkeiten und drei Generalstaatsanwaltschaftsbezirke ausweisen.

Die Daten für den richterlichen und staatsanwaltschaftlichen Dienst des Landes ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle.

| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|------------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ordentliche Gerichtsbarkeit | 195 | 158 | 172 | 145 | 170 | 143 | 150 | 112 | 120 | 131 |
| Verwaltungsgerichtsbarkeit | 22 | 13 | 12 | 12 | 18 | 29 | 27 | 31 | 34 | 30 |
| Finanzgerichtsbarkeit | * | 5 | 5 | 9 | 6 | * | * | * | 9 | 7 |
| Arbeitsgerichtsbarkeit | 17 | * | * | 8 | 8 | 3 | 5 | * | * | 8 |
| Sozialgerichtsbarkeit | 4 | 12 | 6 | 10 | 7 | 6 | 8 | 11 | 7 | 1 |
| GStA-Bezirk Düsseldorf | 10 | 11 | 6 | 9 | 5 | 9 | 11 | 15 | 10 | 6 |
| GStA-Bezirk Hamm | 20 | 27 | 17 | 23 | 17 | 12 | 18 | 10 | 13 | 14 |
| GStA-Bezirk Köln | 13 | 12 | 12 | 4 | 11 | 11 | 18 | 10 | 9 | 10 |

* Keine Angabe, da Rückschlüsse auf Einzelpersonen nicht ausgeschlossen werden könnten.

5. Welche Maßnahmen unternimmt die Landesregierung, um mehr Absolventen mit Prädikatsexamen für den nordrhein-westfälischen Landesdienst zu motivieren?

Die Nachwuchsgewinnung gehört zu den zentralen Zukunftsthemen der Justiz NRW. Eine zeitnahe Besetzung vakant gewordener oder neu geschaffener Stellen mit geeigneten Nachwuchskräften ist eine wichtige Voraussetzung, um den hohen Qualitätsstandard auch künftig wahren zu können. Wie sich aus der Beantwortung der Frage 4 ergibt, konnte die Justiz in den vergangenen zehn Jahren stets eine hohe Zahl von Juristinnen und Juristen mit Prädikatsexamen in der 2. juristischen Staatsprüfung für die Tätigkeit im richterlichen oder staatsanwaltlichen Dienst gewinnen.

Bei der Gewinnung von Nachwuchskräften für den richterlichen und staatsanwaltlichen Dienst sowie von Juristinnen und Juristen für den Justizvollzugsdienst kommt dem Rechtsreferendariat eine besondere Bedeutung zu. Eine zeitgemäße und adressatengerechte Gestaltung der Arbeitsgemeinschaften ist ebenso wichtig wie eine die Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare fördernde, wertschätzende Einzelausbildung. Alle mit der Juristenausbildung befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Justiz NRW sind entsprechend sensibilisiert. Zudem wird analysiert, inwieweit die Chancen der Digitalisierung auch für die Referendarausbildung fruchtbar gemacht werden können und die Ausbildung in diesem Sinne – bei gleichbleibend hoher oder steigender Qualität – weiter modernisiert werden kann.

Nachgefragt und gewinnbringend sind zudem die Veranstaltungsreihen „Wege in die Justiz“ und „Referendariat – Was nun?“. Sie sollen – ggf. in abgewandelter Form – wieder aufgegriffen werden, sobald die Pandemielage dies zulässt.

Einen positiven Effekt hat schließlich das intensive Personalmarketing, das die Justiz NRW insbesondere seit Anfang 2019 betreibt.